Arbeitsschutz im Wandel – Bilanz und Ausblick der Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie

A + A Kongress 2013
Mittwoch, 6. November
9:30 – 12:30 Uhr

Einführung:

Mit dem Start der zweiten Programmperiode 2013 - 2018 stellen die Träger der Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie (GDA) drei aktuelle Herausforderungen in den Mittelpunkt ihrer gemeinsamen Initiative: Muskel-Skelett-Erkrankungen am Arbeitsplatz, arbeitsbedingte psychische Belastungen und die Organisation des betrieblichen Arbeitsschutzes. In drei neuen Arbeitsprogrammen werden dazu praktikable und an der betrieblichen Wirklichkeit orientierte Instrumente entwickelt und von Aufsichtsdiensten und Betrieben gemeinsam umgesetzt.

Um die Herausforderungen einer Arbeitswelt im Wandel zu meistern, setzt die GDA auf einen präventiven und kooperativen Ansatz. Die bisherige Programmarbeit seit 2008 hat gezeigt: Prävention von Arbeits-unfällen und Gesundheitsgefährdungen ist dann besonders wirksam, wenn Aufsichtsdienste, Unternehmen, betriebliche Führungskräfte und Beschäftigte eng zusammenarbeiten.

Im Auftrag der GDA wurde die Betriebs- und Beschäftigtenbefragung durchgeführt – eine repräsentative Umfrage unter 6.500 Betrieben und 5.500 Beschäftigten zum Arbeitsschutz im eigenen Betrieb. Die Umfrage dient als umfassendes Qualitätsbarometer zum Stand des Arbeitsschutzes in Deutschland. Die vorliegenden Ergebnisse bestätigen: Weitere Anstrengungen zur flächendeckenden Umsetzung der Arbeitsschutzpflichten sind notwendig.

Die Vorsitzenden der Nationalen Arbeitsschutzkonferenz, Wissenschaftler und Akteure aus den GDA-Arbeitsprogrammen präsentieren Ihnen aktuelle Entwicklungen und stellen sich Ihren Fragen.

Die Gemeinsame Deutsche Arbeitsschutzstrategie ist eine auf Dauer angelegte konzertierte Aktion von Bund, Ländern und Unfallversicherungsträgern. Ziel der Zusammenarbeit ist es, Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten durch einen präventiv ausgerichteten und systematisch wahrgenommenen Arbeitsschutz zu verbessern.

Moderation: Prof. Dr. Gabriele Elke, Ruhr-Universität Bochum, Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der GDA-Dachevaluation

9:30 – 9:40 Uhr
Begrüßung und Eröffnung
Prof. Gabriele Elke

9:40 – 10:45 Uhr
Die GDA auf dem Prüfstand – Ergebnisse der Evaluation
Impulsvortrag zu ausgewählten Zwischenergebnissen der Dachevaluation
Dr. Lothar Lißner, Kooperationsstelle Hamburg IFE

Podiumsgespräch mit Fragen aus dem Publikum

- Dr. Walter Eichendorf, Nationale Arbeitsschutzkonferenz (NAK) - Vorsitzender, Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung
- Michael Koll, stv. NAK-Vorsitzender, Bundesministerium für Arbeit und Soziales
- Dr. Thomas Nauert, stv. NAK-Vorsitzender, LASI-Vorsitzender, Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie und Gleichstellung des Landes Schleswig Holstein
- Dr. Lothar Lißner, Kooperationsstelle Hamburg IFE

10:45 – 11:15 Uhr Pause

11:15 – 12:30 Uhr
Die neuen Arbeitsprogramme der GDA:
Inhalte, Aktivitäten und Kooperationen im Zeitraum 2013 – 2018

„Arbeitsschutz mit Methode – zahlt sich aus“ – Das GDA-Arbeitsprogramm Organisation
Sabine Nießen, Arbeitsprogrammleitung, Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen

„Prävention macht stark – auch Deinen Rücken“ – Das GDA-Arbeitsprogramm MSE
Jutta Lamers, Arbeitsprogrammleitung, Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege

„Stress reduzieren – Potenziale entwickeln“ – Das GDA-Arbeitsprogramm Psyche
Andreas Horst, Arbeitsprogrammleitung, Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Im Anschluss an die Vorträge stehen die Vortragenden für Fragen aus dem Publikum und Diskussion zu Verfügung.